

Statistik informiert ...

Nr. 12/2008

18. Februar 2008

Herbstaussaat von Winterfeldfrüchten in Schleswig-Holstein 2007 Mehr Getreide, weniger Raps ausgesät

Im Herbst 2007 sind in Schleswig-Holstein knapp 401 000 Hektar (ha) Wintergetreide und Winterraps angebaut worden. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, blieb die Aussaatfläche mit Winterfeldfrüchten damit nahezu konstant (plus 0,4 Prozent). Während der Anbau von Winterweizen um 28 000 ha auf 215 000 ha und der von Roggen um 2 600 ha auf knapp 25 000 ha ausgeweitet wurde, reduzierten sich die Anbauflächen mit Wintergerste um gut 2 000 ha auf 59 000 ha und die mit Triticale um 2 000 ha auf 7 000 ha. Die Anbaufläche vom Winterraps wurde vergleichsweise deutlich um 24 000 ha auf 96 000 ha eingeschränkt. Dies ist bemerkenswert, weil seit 1999 die Anbaufläche von Winterraps kontinuierlich angestiegen war. Es ist zu vermuten, dass dieser Effekt auf den Anstieg der Getreidepreise zurückzuführen ist.

Ende November wurde der Wachstumsstand der Wintersaaten etwas schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt.

Weitergehende Ergebnisse veröffentlicht das Statistikamt Nord im Statistischen Bericht „C II 1 – m 12/2007 S – Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein 2007“.

Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: thorsten.quiel@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057